

Richtfest: „init“-Hochhaus

Unternehmenswachstum



Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup, Dr. Gottfried Greschner, Vorstandsvorsitzender der „init AG“, und Staatssekretärin Dr. Gisela Splett.

FOTO: PS

Erfolg. Die Karlsruher „init AG“, für zusätzliche Arbeitsplätze weltweit führender Anbieter von IT-Lösungen für Busse und Bahnen, stärkt seine Präsenz am Standort, feierte vergangene Woche Richtfest für das neue zehngeschossige Hochhaus plus Tiefgarage sowie Verbindungsbauten zu den Bestandsgebäuden Käppelestraße 4 und 6. Mit großem Pausenraum, behindertengerechten Sanitäranlagen, großzügigen Arbeitsplätzen, repräsentativem Konferenzbereich mit Dachterrasse und Loggia, die einen beeindruckenden Blick über Karlsruhe bieten, entsteht ein moderner Gesamtkomplex, der mehr als 2.000 m² neue Bürofläche und damit genügend Raum

– auch mit Blick auf das erwartete künftige Wachstum. Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup versteht das neue „init“-Gebäude auch als Vorzeigeprojekt eines Vorzeigeunternehmens. Dr. Gottfried Greschner, Vorstandsvorsitzender der „init AG“, bekräftigte das Bekenntnis des Unternehmens zu Karlsruhe. Investiert hat das Unternehmen über zwölf Millionen Euro in den Gebäudekomplex, bei dem Dach und Südfassade mit Photovoltaikelementen ausgestattet ist. Die aktuell gültige Energieeinsparverordnung wird bezüglich Gebäudedämmung zudem um 30% übertroffen. (ps) Infos: www.init-ka.de